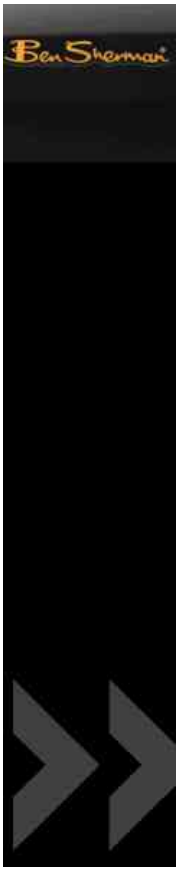
Anzeigen



passau-live.de - Durchblick

TatenNetz mit neuem Tatendrang

Der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ übernimmt Ehrenamtsplattform

2002 gründeten engagierte Studenten der Passauer Uni das TatenNetz, eine Plattform fürs Ehrenamt. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtliches Engagement in Passau zu fördern und einfacher zu machen. Über die Internetseite www.tatennetz.de, über den Markt der Möglichkeiten in der Passauer Fußgängerzone und anderen Aktionen haben sie freiwilligen Helfern den Kontakt zu sozialen Organisationen oder Vereinen erleichtert. Und viele beteiligte Organisationen haben so zusätzliche Freiwillige gefunden. Doch wie das Leben so spielt, haben die Studenten fertig studiert und Job überall in Deutschland und der Welt gefunden und sind weggezogen. Damit schliefen auch die Aktivitäten von TatenNetz ein.

„Ich habe eine Weile versucht, Studenten für die Weiterführung des TatenNetzes zu finden. Aber da Studenten wegen des Bachelor-Studiengangs oder Auslandssemester etc. immer kürzer in Passau bleiben, haben wir niemanden gefunden, der sich langfristig an das TatenNetz binden wollte“, erklärt die Vorsitzende des Tatennetz e.V. Claudia Knobloch. „Daher haben wir schweren Herzens beschlossen, unseren Verein Tatennetz e.V. aufzulösen.“ Doch überraschend sprang der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ ein und übernahm das TatenNetz. „Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zu motivieren, sich zu engagieren und tatkräftig dabei zu helfen, Ungleichheiten abzubauen und sich für soziale Belange einzusetzen. Dabei arbeiten wir mit allen Organisationen, Firmen, Kommunen und Privatpersonen zusammen, die dazu beitragen wollen.“ erklärt Toni Fischer, Vorsitzender des Vereins. „Das TatenNetz ist dabei eine weitere Möglichkeit, diese Ziele praktisch umzusetzen: Wir unterstützen indirekt die Arbeit von sozialen Organisationen, Sport-, Kultur- und Musikvereinen und anderen, indem wir ihnen die Suche nach Freiwilligen erleichtern. Gleichzeitig helfen wir interessierten Bürgern, einen Ort bzw. eine Aufgabe zu finden, wo sie sich ehrenamtlich engagieren können,“ ergänzt Perdita Wingerter, die Geschäftsführerin.“ In einem ersten Schritt sind Organisationen aufgerufen, auf www.tatennetz.de einzutragen, für welche Ehrenämter bzw. Aufgaben sie freiwillige suchen. „Dann wollen wir unterschiedlichste Menschen ansprechen und beraten, sich über die Fülle an ehrenamtlichen Aufgaben zu informieren und die passende Aufgabe zu finden“, so Perdita Wingerter. In näherer Zukunft sind dann auch noch Sprechstunden für interessierte Bürger und Bürgerinnen geplant.

„Wir sind sehr froh, mit Gemeinsam leben & lernen in Europa eine Organisation gefunden zu haben, die unser TatenNetz weiterführt. Das hat uns sehr am Herzen gelegen, da wir als ehemalige Studenten nicht mehr vor Ort sind, um das TatenNetz mit Leben füllen zu können.“ freut sich Claudia Knobloch vom TatenNetz, die mittlerweile in Berlin wohnt. „Wir wünschen dem TatenNetz viel Erfolg und beobachten aus der Ferne, wie unser „Kind TatenNetz“ wächst und gedeiht.“

Foto privat:
Stabsübergabe: Claudia Knobloch vom Tatennetz e.V. übergibt Perdita Wingerter von Gemeinsam leben & lernen in Europa das Tatennetz

© 2006-2009 by dasWerkzeug